

Projektantrag an die ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH auf Gewährung einer  
Zuwendung bzw. von Zuschüssen aus Mitteln des Bundesministeriums für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

Nr: Nakopa105983

### Trägerorganisation

---

#### Trägerorganisation

Name der Organisation: Gemeinde Erzhausen

Anschrift: Gemeinde Erzhausen  
Rodenseestr. 3  
64390 Erzhausen  
Hessen

Rechtsform: KdöR

Trägernummer: 13480

#### Kurzbeschreibung des Trägers

Erzhausen ist eine prosperierende Pendlergemeinde mit dörflichem Charakter im  
Nordwesten des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Ca. 8.000 Menschen leben hier.

Der Ort liegt sehr verkehrsgünstig direkt an der S-Bahn-Linie S3 zwischen Frankfurt am Main  
und Darmstadt. Die Autobahnen A5, A3 und A661 sind in wenigen Minuten erreichbar und  
bieten einen schnellen Zugang zu den großen Metropolen und dem Flughafen Frankfurt.

In Erzhausen gibt es für alle Altersgruppen ein vielfältiges Vereinsangebot mit vielen  
unterschiedlichen Sportarten, zwei sehr guten Musikschulen, Kulturvereinigungen,  
Ortsgruppen und vieles mehr.

Erzhausen pflegt Städtepartnerschaften mit 3 Kommunen: Ivanychi (West-Ukraine),  
Mnichovo Hradiste (Tschechien), Figline & Incisa Valdarno (Toskana/Italien)

#### Ansprechpersonen des Trägers

1. Ansprechperson: Claudia Lange (Bürgermeisterin)
2. Ansprechperson: Hubertus Riedl (Beigeordneter)
3. Ansprechperson: Jürgen Heinz (Fachbereichsleiter "Zentrale Verwaltung")

**Bitte geben Sie hier die Adresse für den postalischen Versand von Projektunterlagen an,  
falls diese von der Adresse der angegebenen Trägerorganisation abweicht.**

[Keine Angabe]

**Bitte wählen Sie die zeichnungsberechtigte Person des kommunalen Antragstellers aus**

1. Claudia Lange (Bürgermeisterin)

**Bitte geben Sie hier die gesetzliche Vertretung Ihrer Trägerorganisation an.**

1. Claudia Lange (Bürgermeisterin)

**Bitte geben Sie eine Bankverbindung für die Auszahlung der Zuwendung an.**

BIC: HELADEF1DAS  
Kontoinhaber: Gemeinschaftskasse Da - DI  
IBAN: DE86508501500000548200  
Geldinstitut: Stadt- und Kreissparkasse Darmstadt

**Bitte geben Sie am Projekt beteiligte Fach-/ Unterabteilungen, Eigen- /Regiebetriebe und/ oder kooperierende Kommunen an**

Kategorie	Name der Abteilung	Ort
Fachabteilung/ Unterabteilung	Fachbereich 1 - Zentrale Verwaltung	Erzhausen
Fachabteilung/ Unterabteilung	Fachbereich 3 - Technische Verwaltung, Bauen, Bauhof	Erzhausen

**Der Antragsteller unterhält eine eigene Prüfeinrichtung**

- Ja  
 Nein

**Wie wird die Vorprüfung des Verwendungsnachweises sichergestellt?**

Das Revisionsamt des Landkreises Darmstadt-Dieburg wird mit der Vorprüfung des Verwendungsnachweis beauftragt!

**Bitte machen Sie Angaben zum Vorsteuerabzug**

- Wir sind zum Vorsteuerabzug berechtigt  
 Wir sind zum Vorsteuerabzug bedingt berechtigt  
 Wir sind zum Vorsteuerabzug nicht berechtigt



## Basisdaten zum Antrag

---

Antragstitel: Abfallmanagement 2025 - Umsetzung des ukrainischen  
Gesetze von 2022  
Träger: Gemeinde Erzhausen  
Förderangebot: Nakopa - Nachhaltige Kommunalentwicklung durch  
Partnerschaftsprojekte  
Antragannahmende Stelle: Engagement Global - Nachhaltige Kommunalentwicklung  
durch Partnerschaftsprojekte  
**Gesamtausgaben beantragt: 258.850,00 €**  
**Beantragte Zuwendung: 230.850,00**  
Erstmalig eingereicht am:

### Titel

Abfallmanagement 2025 - Umsetzung des ukrainischen Gesetzes von 2022

### Bitte geben Sie den Titel in der Landessprache an

Поводження з відходами 2025 - імплементація українського закону від 2022 року

### Bitte geben Sie die voraussichtliche Laufzeit des geplanten Projektes an

Durchführung von: 01.01.2024

Durchführung bis: 31.12.2026

### Bitte beschreiben Sie nachfolgend kurz und prägnant die wichtigsten Projektinhalte (ca. 5 Sätze)

Das geplante Projekt schafft die Voraussetzungen für eine differenzierte, umweltschonende Entsorgung der in der Gesamtgemeinde Ivanychi anfallenden Haushaltsabfälle. Es orientiert sich an den Vorgaben (Gesetz zur Abfallentsorgung) des ukrainischen Ministerkabinetts, die Siedlungsabfälle unter den Gesichtspunkten "Recycling", "Biomasse" und Restmüll zu entsorgen. Über allem steht aber die Sensibilisierung der Bevölkerung für die Optimierung der Entsorgung.

### Erhalten Sie für die hier beantragte Maßnahme oder ggf. Ihre Kooperationspartner bereits Fördermittel seitens der Engagement Global oder anderer Geber?

Ja

Nein



## Angaben zum Projektpartner

Bitte geben Sie hier den Namen und die Anschrift der Kommune im Partnerland an.

Partnername	Straße	Hausnummer	Postleitzahl	Ort	Land	Kontinent
Dorfrat von Ivanychi, Bezirk Volodomyr, Oblast Wolyn	Hrushevskoho	13	45300	Ivanychi	Ukraine	Europa

Bitte geben Sie die Ansprechperson für das beantragte Projekt in der Partnerkommune an

Anrede	Titel	Vorname	Nachname	Position	Anschrift	E-Mail	Telefon
Frau		Oksana	Ruban	stellv. Leiterin der Abteilung Humanitäre Angelegenheiten		aksenia.ruban@gmail.com	

### Am Projekt beteiligte Fach-/ Unterabteilungen in der Partnerkommune

- Abteilung für kommunales Eigentum und Wohnen sowie kommunale Dienstleistungen
- Abteilung für sozioökonomische Entwicklung und Infrastruktur
- Leitung der Gemeinschaft (Bürgermeisterin)

Bitte geben Sie hier den Status der partnerschaftlichen Beziehung an

Partnerschaft

Bitte machen Sie weitere Angaben zur Grundlage der partnerschaftlichen Beziehung:  
Die Gemeinden Erzhausen und Ivanychi haben im Jahr 2017 einen Partnerschaftsvertrag unterzeichnet. (siehe beigefügtes Dokument)

Freundschaft

Projektbezogene Kooperation

Sonstiges



## Liegt eine Formalisierung der Partnerschaft vor?

Ja

### Kommentar

Der Partnerschaftsvertrag wurde am 11. Mai 2017 unterzeichnet. Das Dokument ist den Antragsunterlagen beigefügt (500\_Partnerschaftsurkunde.jpeg).

Nein

## Bitte erläutern Sie ihre bisherige gemeinsame Projekterfahrung, insbesondere in Bezug auf die gemeinsame Umsetzung von Förderprojekten (im entwicklungspolitischen Kontext)

- Ziel der Partnerschaft ist es, sowohl in den Bereichen Sport und Kultur, als auch in den Verwaltungen gemeinsame Projekte zu entwickeln.
- Im Jahr 2017 wurden im Rahmen eines SKEW-Projektes Workshops zu möglichen Infrastrukturprojekten durchgeführt. Im Fokus standen Photovoltaik, Biogaserzeugung, Frisch- und Abwasser-Management, Müll-Management.
- In Zusammenhang mit der Corona-Pandemie in 2021 wurde vom örtlichen Krankenhaus Hilfe zur Behandlung von Corona-Patienten erbeten. Neben einer Spendenaktion in Erzhausen selbst, konnte im Rahmen des SKEW-Projektes "Kommunales Corona Sofort" auch ein Sonographiegerät beschafft werden.
- Der Krieg in der Ukraine bringt ganz neue Anforderungen mit sich. Schwerpunkt ist im Moment, der Partnergemeinde Hilfsgütern zur Betreuung von Binnenflüchtlingen zur Verfügung zu stellen, z. B. Fahrzeuge, Ausstattung für das Krankenhaus, Kleidung, Nahrungsmittel usw..

Anmerkung: Viele Ideen konnten aus verschiedenen Gründen zunächst nicht weiterverfolgt werden:

- Wechsel im Bürgermeisteramt
- Nationale Schlüsselprojekte (Dezentralisierung verbunden mit einer Gebietsreform, Gesundheitswesen)
- und jetzt der Krieg



**Liegt eine schriftliche Absichtserklärung der Partnerkommune zur Beteiligung an dem Projekt zum jetzigen Zeitpunkt vor?**

- Ja  
 Nein

**Kommentar**

Beide Kommunen beabsichtigen, in den jeweiligen Parlamenten die Zusammenarbeit in diesem Projekt formal zu beschliessen. Dies vor allem deswegen, um eine Öffentlichkeit für das Projekt herzustellen und um die kommunalen Haushalte entsprechend auszustatten.

## Beschreibung des Vorhabens

---

### Ausgangssituation und Problemanalyse

Ivanychi ist eine ländliche Gemeinde im Oblast Volyn (Westukraine), ca. 80 km nordöstlich von Lviv. Bis zur nationalen Gebietsreform 2019 war Ivanychi eine kleine Kreisstadt.

In Ivanychi und seinen 9 Ortsteilen leben heute ca. 9.200 Menschen. In der Gesamtgemeinde sind 4 Schulen, davon eine weiterführende Schule und 4 Kindergärten. Im ehemaligen Kreiskrankenhaus gibt es eine Einrichtung für die hausärztliche Versorgung, ein kleines Facharztzentrum und einen Bereich für stationäre Behandlungen (Chirurgie, Gynäkologie).

Insgesamt steht die Gemeinde vor einigen Herausforderungen, die sich in Zusammenhang mit dem nationalen Dezentralisierungsprojekt ergeben haben und mit dem russischen Überfall verschärft haben.

Die Bewirtschaftung von Haushaltsabfällen ist eines der drängendsten Probleme in der gegenwärtigen Entwicklungsphase der Ukraine und damit auch in Ivanychi.

An jedem Ort, an dem Menschen leben, fällt im Laufe ihres Lebens eine große Menge von nicht mehr benötigten Materialien und Produkten an, darunter Lebensmittelabfälle, Verpackungsmaterialien, Glas, Papier/Kartonagen, Textilien, defekte Haushalts- und Bürogeräte usw. Diese Abfälle werden unter den Begriffen Abfall allgemein bzw. Siedlungsabfälle zusammengefasst.

Der Ministerrat der Ukraine hat in einem Gesetz zur Abfallwirtschaft, angelehnt an EU-Recht, und verschiedenen weiteren Verordnungen Vorgaben zum Abfallmanagement formuliert. Diese Dokumente sind Grundlage für das anstehende Projekt. \*\*

Die Gesamtgemeinde Ivanychi hat für das Abfallmanagement einen Eigenbetrieb gegründet. Dieser entsorgt regelmäßig die Haushaltsmüllabfälle der Gesamtgemeinde Ivanychi. Betroffen sind derzeit 2.468 Haushalte, wovon sich 738 in Mehrfamilienhäusern (Miete) und 1.730 in Eigenheimen befinden. Für die Haushalte besteht eine Anschlusspflicht.

Darüber hinaus bietet der Eigenbetrieb Entsorgungsverträge für nichtproduzierende Gewerbebetriebe, derzeit 90 Einrichtungen, an.

Neben den sog. Abonnements können auch Einzelaufträge, z. B. eine Sperrmüllabfuhr, beauftragt werden

Die Dienstleistung der Gemeinde ist kostenpflichtig. Die Tarife werden vom Dorfrat festgelegt und im Rahmen der jährlichen Budgetplanung auf Kostendeckung überprüft.

Für die Haushalte in den Mehrfamilienhäusern stellt die Gemeinde an zentralen Stellen Sammelcontainer für „festen“ Siedlungsabfall und speziell für Plastik zur Verfügung. Alle anderen Haushalte sammeln den Hausmüll in Plastikbeuteln. Eine weitergehende Mülltrennung ist derzeit noch nicht möglich, ist aber angestrebt. Die Entleerung der Container erfolgt zweimal in der Woche, das Einsammeln der Müllsäcke einmal pro Woche.



Für die Abfuhr werden aktuell Fahrzeuge aus dem Jahr 1992 eingesetzt. Dabei handelt es sich um einen Kipplaster mit 3 Mann Besatzung, sowie einen Traktor mit Anhänger und 5 Mitarbeitern. Beide Fahrzeuge sind mittlerweile häufig zu reparieren, also nur noch unregelmäßig einsetzbar. Zudem ist das Einsammeln des Abfalls sehr personalintensiv.

Der Haushaltsmüll wird heute auf eine im Ortsbereich liegende Deponie verbracht. Diese erfüllt keine aktuellen Standards für Abfallentsorgung.

In diesem Projekt wird es im investiven Bereich darum gehen,

den Bauhof der Gemeinde für die getrennte Abfallsammlung (Wertstoffe, Bioabfälle, Restmüll) zu ertüchtigen,

die heutigen Sammelcontainer durch leicht zu leerende Behälter zu ersetzen,

die Standplätze zu befestigen und ggf. einzufrieden

die Eigenheime mit Mülltonnen auszustatten

ein Müllpressfahrzeug zu beschaffen, mit dem man die Müllabholung und den Transport optimieren kann.

\*\*

Gesetz der Ukraine „Über die Abfallwirtschaft“, Novelliert 2022

Ministerkabinett Beschluss Nr. 1070 von 2008

„Regeln für die Erbringung von Dienstleistungen im Bereich der Hausmüllentsorgung“

Ministerium für regionale Entwicklung, Bauwesen, Wohnungsbau und kommunale Dienstleistungen, u.a.

Erlass Nr. 133 von 2011

„Methodik für die getrennte Sammlung von Haushaltsabfällen“

Erlass Nr. 57 von 2017

„Verfahren zur Entwicklung, Koordinierung und Genehmigung von Hygiene-/Reinigungsplänen für Siedlungen“

Ministerkabinett Beschluss Nr. 1010 von 2006

„Verfahren zur Festlegung von Tarifen für Dienstleistungen bei der Hausmüllentsorgung“

### **Vorbereitung des Projekts**

Im Frühjahr 2023 hat eine Delegation der Verwaltung von Erzhausen die Partnergemeinde Ivanychi besucht. Dies vor allem, um Solidarität zu bekunden, aber auch mit dem Ziel, Bereiche zu identifizieren, wo Hilfe notwendig und leistbar ist. Immer unter dem Gesichtspunkt, dass sowohl Ivanychi als auch Erzhausen sind kleine Kommunen, die bei der Umsetzung von gemeinsamen Projekten, besonders bei Investitionsprojekten, auf Fördermittel angewiesen sind.



Bei der Besichtigung der öffentlichen Einrichtungen, haben unsere Partner besonders auf die Situation im Bereich des Abfallmanagement hingewiesen und um Unterstützung Hilfe gebeten. Eine gemeinsame Recherche hat ergeben, dass hier eine Möglichkeit über das Nakopa-Programm besteht.

In regelmäßigen Telefonaten und im Rahmen von Videoschaltungen haben die ukrainischen Partner die derzeitige Situation geschildert und in einem Dokument festgehalten. \*\*\*

Zwar sind die Anforderungen formuliert, bisher allerdings nur mit nicht konkretisierten Planungsunterlagen. Diese sind Bestandteil der ersten Projektphase und wir erwarten, dass aus bereits realisierten Projekten Erkenntnisse gewonnen werden können, die eine Realisierung unseres Projektes erleichtern.

### Themenfelder, die im Rahmen des Projektes bearbeitet werden sollen

- Gute lokale Regierungsführung
- Kommunale Daseinsvorsorge
  - Wasserversorgung/Abwasser/Abfall
  - Erneuerbare Energien und -effizienz
  - Verkehr/Mobilität
- Klimaschutz und Klimaanpassung
- Biodiversität, Walderhalt und ländliche Entwicklung
- Nachhaltige Beschaffung/ Fairer Handel
- Hygiene/Prävention/Gesundheitsschutz
- Bildung
- Wirtschaftliche Stabilität
- Sonstiges

### Bitte wählen Sie hier die Zielgruppen des Projektes aus

- Zivilgesellschaft
- Politische Amtsinhaber
- Kommunalverwaltung
- Ländliche Bevölkerung
- Stadtbevölkerung



- Kinder und Jugendliche
- Frauen
- Senioren
- Sozial Benachteiligte
- Menschen mit Behinderungen
- Ethnische Minderheiten
- Gruppen mit Migrationshintergrund
- Sonstige

**Bitte beschreiben Sie die Zielgruppe und deren Partizipation in der Projektplanung. Bitte geben Sie auch an (Schätzwert), wie viele Personen von der Maßnahme profitieren sollen.**

Die Projektplanung erfolgt durch Mitarbeiter der verantwortlichen Fachbereiche "Kommunale Dienstleistungen", "Stadtentwicklung und Wohnungswesen", sowie "Soziales" unter Leitung der Bürgermeisterin.

Bei erfolgreicher Umsetzung partizipieren alle Einwohner von Ivanychi.

Die Abfallwirtschaft ist eine von der Regierung der Ukraine u. a. bei den Kommunen eingeforderte Aufgabe mit 3 Kernaussagen:

- Schaffung der Voraussetzungen für die Organisation einer den Regeln entsprechenden Abfallverwertung bzw. Entsorgung
- Verbesserung und nachhaltige Sicherung der gesundheitlichen und hygienischen Bedingungen in der Gemeinde
- Sensibilisieren der Bevölkerung für eine umweltschonende Müllentsorgung.

-

**Muss das Projekt im Partnerland registriert werden?**

- ja
- nein

**Ist sichergestellt, dass der Transfer von Finanzmitteln über kommunale Konten erfolgt?**

- ja
- nein

### **Engagement anderer Geber oder zuständiger Stellen im Partnerland.**

Im Partnerland gibt es aktuell keine weitergehenden Aktivitäten.

### **Ist zur Erstellung des Verwendungsnachweises ein externer Buchprüfer (chartered accountant) notwendig?**

Ja

#### **Kommentar**

[Keine Angabe]

Nein

### **Risiken und riskomindernde Maßnahmen**

Bei der Einführung eines neuen Müllsammelsystems kann es zu Unverständnis, Missverständnissen und Ablehnung kommen. Es wird eine Zeit der Übung geben müssen, bis sich die Bevölkerung "beteiligt" bzw. das neue System akzeptiert. Die Bevölkerung ist durch eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit und den Nachweis der zielorientierten Umsetzung, möglicherweise durch noch zu definierende Anreizsysteme, zu motivieren.

Auch kriegsbedingt kann es zu Störungen im Projektablauf kommen. Dies trifft im wesentlichen für die beschaffenden Anlagegüter, wie Container und das Fahrzeug, zu.

### **Angaben zur Nachhaltigkeit des Projektes und Folgekostenfinanzierung nach Abschluss des Projektes**

Angaben zur Nachhaltigkeit

#### **Folgekostenfinanzierung nach Abschluss des Projektes**

Mit dem Projekt wird das Abfallmanagement nach den Vorgaben der Zentralregierung modernisiert. Wie auch heute wird diese städtische Dienstleistung durch Gebühren finanziert. Durch die Investition in ein modernes Müllpressfahrzeug wird es auch sehr schnell Einsparungen im Personalbereich geben.

Ziel der Gemeindeverwaltung ist es, die Abonnement-Kosten auf jetzigem Niveau zu halten.

#### **Ökonomische Nachhaltigkeit**

Die Abfallentsorgung ist eine Dienstleistung der Gesamtgemeinde Ivanychi, die alle

Haushalte in Anspruch nehmen müssen (Anschluss- bzw. Benutzungszwang).

Die Gebühren hierfür werden so bemessen, dass sie kostendeckend sind.

Die Gesamtgemeinde Ivanychi stellt den Betrieb sicher!

### **Soziale Nachhaltigkeit**

Das Projekt wird von den Projektmitarbeiter als Dienstaufgabe durchgeführt. Es ist nicht geplant zusätzliches Personal einzustellen.

Da es sich inhaltlich um ein Projekt handelt, dass alle ukrainischen Kommunen gleichermaßen betrifft, ist davon auszugehen, dass sich im Oblast Arbeitsgruppen zum Informationsaustausch bilden.

### **Ökologische Nachhaltigkeit**

Durch das Projekt sind keine Beeinträchtigungen des Ökosystems zu erwarten.

Das Projekt trägt im Gegenteil dazu bei, die derzeit durch unsachgemäße Abfallentsorgung entstehenden Umweltauswirkungen, z. B. Luft-, Boden- und Gewässerverschmutzung, zu reduzieren.

### **Welchen Beitrag leistet das Projekt zu den international vereinbarten Zielen der Entwicklungszusammenarbeit?**

- SDG 11.6 Sachgerechte Behandlung von Siedlungsabfällen aller Art nach international anerkannten Standards. Im Fokus steht eine klima- und ressourcenschonenden Abfall- und Kreislaufwirtschaft.
- SDG 17.16 ff Interkommunale Zusammenarbeit über Ländergrenzen, mit dem Ziel, gemeinsames know-how zu entwickeln. Bildung von Clustern zur Bearbeitung von
- in der Folge auch SDG 3, für den Bereich allgemeine Gesundheit und Hygiene

### **Welche BMZ-Strategiepapiere werden im Rahmen des Projekts besonders beachtet?**

- Nachhaltige Stadtentwicklung 07/2023

### **Werden Strategien auf nationaler Ebene, bzw. regionaler oder lokaler Ebene im Partnerland mitberücksichtigt?**

Die wichtigsten Grundsätze der staatlichen Politik im Bereich der Abfallwirtschaft sind der vorrangige Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit vor den negativen Auswirkungen von Abfällen, die Gewährleistung eines sparsamen Umgangs mit den

materiellen und energetischen Ressourcen sowie eine wissenschaftlich fundierte Koordinierung der ökologischen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen der Gesellschaft in Bezug auf die Abfallerzeugung und -nutzung, um eine nachhaltige Entwicklung zu gewährleisten.

Die Abfallbewirtschaftungsstrategie ist Ausdruck des Konzepts zur Verbesserung der öffentlichen Gesundheit und der Umweltqualität in der Ukraine, indem die Abfallbewirtschaftung und -kontrolle so verbessert wird, dass sie für die Nutzer erschwinglich ist und die finanzielle Nachhaltigkeit der Gesellschaft unterstützt.

Am 9. Juli 2023 trat das Rahmengesetz "Über die Abfallwirtschaft" in Kraft, mit dem eine wichtige sektorale Reform eingeleitet wurde, die die Ukraine näher an die europäischen Standards für die Bewirtschaftung fester Abfälle heranführen soll. Interaktion und gemeinsame Arbeit auf allen Ebenen - national, regional und lokal - sind für die wirksame Umsetzung dieser Reform äußerst wichtig. Deshalb wird sich die Arbeit der Produktionsabteilung für Wohnungswesen und kommunale Dienstleistungen auf die Entwicklung eines Fahrplans konzentrieren, der die Grundlage für die Erstellung eines Abfallwirtschaftsplans bildet.

Auf allen Ebenen, d. h. auf regionaler, bezirklicher und kommunaler Ebene, wird die Umsetzung der nationalen Abfallwirtschaftsstrategie durch die Einhaltung aller Rechtsvorschriften und die Entwicklung entsprechender lokaler Programme gewährleistet.

(Text: Beitrag der Gesamtgemeinde Ivanychi)

**Inwieweit trägt das Projekt zur Erreichung des Ziels der Geschlechtergerechtigkeit und einer inklusiven Gesellschaft bei?**

Ist ein wichtiges Thema, aber für dieses Projekt nicht relevant.

**Welche Akteursgruppen werden in das kommunale entwicklungspolitische Engagement miteinbezogen? Wie wird die kommunale Expertise des Projektträgers und des Projektpartners in das Projekt eingebunden?**

in Deutschland

**beteiligte Akteure in Deutschland**

Nr.	Name des beteiligten Akteurs	Beschreibung des beteiligten Akteurs	Beschreibung der Einbindung der kommunalen Expertise



1	ZAW - Zweckverband Abfallwirtschaft Landkreis Darmstadt - Dieburg	Der ZAW wurde 1992 von den Kommunen im Landkreis Darmstadt - Dieburg um die Aufgaben der Abfalleinsammlung gemeinsam anzugehen. Die Abfalleinsammlung ist eine gesetzlich festgeschriebene Aufgaben der Kommunen in Hessen: Der ZAW ist verpflichtet, alle Abfälle und Wertstoffe bei Privathaushalten einzusammeln und ordnungsgemäß zu entsorgen. Der ZAW ist damit der „öffentlich-rechtliche Entsorgungsträger“ der Kommunen.	
---	---	---	--

- Ggf. Eigenbetriebe
- im Partnerland

**Welche weiteren Akteure sollen am Projekt beteiligt werden?**

- Antragsteller

**beteiligte Akteure zum Antragsteller**

Nr.	Name des beteiligten Akteurs	Beschreibung des beteiligten Akteurs	Beschreibung der Zusammenarbeit
-----	------------------------------	--------------------------------------	---------------------------------



1	Partnerschaftsverein Erzhausen e. V.	Der PVE unterstützt die Gemeinde bei der Pflege der Städtepartnerschaften. In vorliegenden Fall unterstützt er speziell die Aktionen für die Partnergemeinde Ivanychi.	
---	---	---	--

- Projektpartner
- es gibt keine weiteren Akteure, die am Projekt beteiligt werden

**Beabsichtigen Sie im Rahmen der 1/3 Regelung Projektgelder an Kooperationspartner weiterzuleiten?**

- ja
- nein

**Gibt es einen Beschluss des Rates/Kreistags, das Projekt zu beantragen oder ist ein solcher Beschluss oder Vergleichbares geplant?**

nein

**Welche weiteren Austauschformate und Kommunikationsstrategien (z.B. regelmäßige Jour fixe, Skype, Steuerungsgruppen) nutzen Sie im Projekt?**

Die Kommunikation mit der Partnerkommune erfolgt über folgende Systeme:

- e-mail
- WhatsApp für spontane Kommunikation und Telefon
- Webex für Videokonferenzen

**In welcher Sprache kommunizieren die Projektverantwortlichen auf beiden Seiten miteinander? Müssen ggf. Kosten für Übersetzungsleistungen im Projektantrag berücksichtigt werden?**

- teilweise englisch

- Unterstützung durch beauftragte Dolmetscherin in der Ukraine bei Videokonferenzen

Dokumente werden mit DeepL übersetzt. Verwendete Sprachen ukrainisch, deutsch, englisch  
 Die Kosten für Dienstleistung und Lizenz werden in der Planung berücksichtigt

**Wie wird das Projekt in der Öffentlichkeit bekanntgemacht?**

Um für das Projekt eine möglichst breite Unterstützung zu bekommen, sind verschiedene Formate geplant:

- Einbinden der örtlichen Presse
- Einrichten von dedizierten Bereichen auf den Homepages von Ivanychi und Erzhausen
- Informationsveranstaltungen in den Ortsteilen der Gesamtgemeinde Ivanychi
- Beteiligung von interessierten Bürgern und generieren von "Multiplikatoren"

**Mit welchen Medien wird die Öffentlichkeit auf das Projekt aufmerksam gemacht?**

- Social Media
- Website
- Aktionstage/Informationstische
- Ausstellungen
- Flyer und Broschüren
- Fernseh- und Radiobeiträge
- Pressebeiträge
- Sonstiges

**Planen Sie im Rahmen des Vorhabens Projektbetreuungsreisen oder maßnahmenbezogene Reisen?**

- ja

**Projektbetreuungsreisen**

Art und Zweck der Reise	Reisedauer in Tagen	Anzahl der Reisenden	Funktion der Reisenden	Geplantes Jahr	Bezug zu Maßnahme



Information- sreise - Müllmanage- ment in der Zentralen Abfallwirtschaft im Landkreis DA-DI	5	3	Bürgermeist- erin, Mitarbeiter aus den mitwirkenden Fachabteilun- gen	HHJ 2024	ja
Erstellen Ausschreibu- ngen	5	3	Bürgermeist- erin, Projektveran- twortliche	HHJ 2024	ja

nein

**Handelt es sich bei Ihrem Projekt um ein Bauprojekt?**

ja

nein

## Ziel- und Aktivitätenkatalog

---

### Oberziel

Das Projekt leistet im Sinne des DSG 11.6 einen Beitrag zur Realisierung einer klima- und ressourcenschonenden Abfall- und Kreislaufwirtschaft.

### Projektziel

Projektziel ist es, die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Umsetzung der nationalen Strategie zur Abfallwirtschaft zu schaffen, d. h. Verfügbarkeit der notwendigen Infrastruktur und eine möglichst breite Zustimmung in der Bevölkerung.

### Unterziele

#### 1. Unterziel 1

##### Unterziel

Bereitstellen einer angemessenen Infrastruktur für die Abfallentsorgung

##### Erfolgsindikatoren zu Unterziel

Einrichten von befestigten Sammelstellen und deren Ausstattung mit Containern zur getrennten Abfallsammlung in Ivanyichi selbst und in allen angeschlossenen Gemeinden

##### Erhebungsmethode und Quelle zum Unterziel

Primär: Überprüfung der Einrichtungen an den vorgesehenen Plätzen

sekundär: Umfragen / Interviews bei den Benutzern zur "Nutzbarkeit"

##### Folgende Aktivitäten führen zur Erreichung des Unterziels

Aktivität zur Erreichung des Unterziels	2024	2025	2026	2027
Erhebung des Müllaufkommens in den Ortsteilen der Gesamtgemeinde z. B. pro Woche	Q1			



Festlegen der Anzahl notwendigen Standorten für zentrale Sammelstellen	Q2			
Identifikation möglicher Standorte	Q2			
Ausschreibung Einrichtung der Sammelstellen	Q3			
Beauftragung der Bauleistung	Q3			
Ausschreiben der Müllbehälter	Q2			
Ausschreibung des Müllpressfahrzeuges	Q2			

## 2. Unterziel 2

### Unterziel

Entwicklung einer umweltbewußten Einstellung der Gemeinde- Bewohner zur Abfalltrennung

### Erfolgsindikatoren zu Unterziel

- Der Anteil der recycelbaren Abfälle steigt kontinuierlich, während die Restmüllmenge sinkt.

Anmerkung: Da bislang keine Mülltrennung erfolgt, können die eingesammelten Mengen, unterteilt nach Wertstoffgruppen, gegen die im Vorfeld erhobene Gesamtmenge abgeglichen werden.

### Erhebungsmethode und Quelle zum Unterziel

Beobachtung im Rahmen der Abfallabholung und Dokumentation der Abfallmengen nach Abfallgruppen.

**Folgende Aktivitäten führen zur Erreichung des Unterziels**

<b>Aktivität zur Erreichung des Unterziels</b>	<b>2024</b>	<b>2025</b>	<b>2026</b>	<b>2027</b>
Erstellen eines Abfallkonzeptes für die Bevölkerung	Q1			
Informationsveranstaltungen Regelmäßige Statusberichte zum Projektverlauf in der lokalen Presse und in den sozialen media Regelmäßige Berichterstattung zur Veränderung des Müllaufkommens	Q1, Q2, Q3			
Ausstattung Privathaushalte mit Abfallbehältern für Restmüll	Q3			

**Darstellung der geplanten Wirkungszusammenhänge**

Ziel der Ukraine ist es, durch die Verbesserung der Abfallbeseitigung, die Auswirkungen auf die Umwelt zu minimieren. Das ist zu erreichen, wenn Akteure auf allen Ebenen ihre Rolle annehmen und entsprechende Maßnahmen ergreifen. Das Projekt in Ivanychi trägt dazu bei, in dem die Abfallentsorgung auf lokaler Ebene entsprechend organisiert und effizienter wird. Es ist so angelegt, dass die Sensibilisierung der Bevölkerung neben der Einrichtung der notwendigen Infrastruktur eine wichtige Rolle spielt.

Ivanychi ist aber bei der Verwertung der gesammelten Abfälle/Wertstoffe auf die Angebote



von regionalen und nationalen Einrichtungen/Anbietern angewiesen, z. B. Müllverbrennung/  
Müllheizkraftwerke, zentrale Deponien, Recycling von Metallen, Plastik, Glas etc.

### Projektbegleitende Aktivitäten

Nr.	Projektbegleitende Aktivität	2024	2025	2026	2027
1	Implementieren einer Projektorganisation (z. B. festlegen Projektleitung, Verantwortlichkeiten)	Q1			
2	Zusammenstellen eines Beratergremium; ggf. Kooperation mit Kommunen, die eine ähnliche Fragestellung bearbeiten	Q1			
3	Evaluation der Märkte zur Verfügbarkeit der notwendigen Anlagegüter	Q1			
4	Klärung der Rahmenbedingungen für evtl. Importe in die Ukraine	Q1			



## Einzelansätze des Ausgabenplans

Bitte geben Sie Währung und Wechselkurs an

Währung	Wechselkurs (1 € = )
UAH	38,83000

### Geplante Ausgaben zu: Investitionen

Beschreibung	Berechnungsgrundlage	Betrag
Müllcontainer 1.100 l	100 Einheiten 325 € inkl. Transport	32.000,00 €
Mülltonne 120 l	810 Einheiten x 50 € inkl. Transport	40.500,00 €
Stellplatz für 6 Container	10 Einheiten x 3.850 € inkl. Planung; "Schlüselfertig"	38.500,00 €
Stellplatz für 2 Container	16 Einheiten x 1.300 € inkl. Planung; "schlüselfertig"	20.800,00 €
Vorbereitung Bauhof für Zwischenlagerung von Wertstoffen	100 qm x 125 €	12.500,00 €
Müllpressfahrzeug 7,5 t	gebraucht	75.000,00 €
		<b>219.300,00 €</b>

### Geplante Ausgaben zu: Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen

Beschreibung	Berechnungsgrundlage	Betrag

### Geplante Ausgaben zu: Vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen

Beschreibung	Berechnungsgrundlage	Betrag
Erarbeiten Entsorgungskonzept; Dienstleistungskonzept	externe Beratung	2.500,00 €
Ausarbeitung Satzungen und Verordnungen	externe Beratung	2.500,00 €
Dolmetscherleistungen	150 Std. a 20,00 €; Leistung wird in Lviv beauftragt	3.000,00 €
Übersetzung mit DeepL für ganze Dokumente	Lizenzen pro Monat 30,00 € x 18 Monate, oft reicht die kostenlose Version	540,00 €



Projektbegleitende Reisen für jeweils 3 Personen pro Halbjahr	Flug 400,00; Spesen 2 x 53, 2 x 36 euro; Übernachtung 98 euro = 872 € gesamt 2.600	15.600,00 €
		<b>24.140,00 €</b>

**Geplante Ausgaben zu: Begleitmaßnahmen im Inland (max. 20 % der zuwendungsfähigen Ausgaben)**

Beschreibung	Berechnungsgrundlage	Betrag
--------------	----------------------	--------

**Geplante Ausgaben zu: Betriebsausgaben**

Beschreibung	Berechnungsgrundlage	Betrag
--------------	----------------------	--------

**Geplante Ausgaben zu: Projektpersonal im Partnerland**

Tätigkeit	Monat- slohn 2024	Monate 2024	Monat- slohn 2025	Monate 2025	Monat- slohn 2026	Monate 2026	Monat- slohn 2027	Monate 2027	Gesam- tbetrag (€)
-----------	-------------------------	----------------	-------------------------	----------------	-------------------------	----------------	-------------------------	----------------	--------------------------

**Übersicht Projektausgaben**

1. Infrastruktur: 219.300,00 €
  2. Aufbau von Kapazitäten und Kompetenzen: [Keine Angabe]
  3. Vorbereitende, begleitende und auswertende Maßnahmen: 24.140,00 €
  4. Begleitmaßnahmen im Inland: [Keine Angabe]
  - %-Anteil Begleitmaßnahmen an Zwischensumme Nr. 1-6: [Keine Angabe]
  5. Betriebsausgaben: [Keine Angabe]
  6. Lokales Personal: [Keine Angabe]
- Zwischensumme der Ausgabepositionen Nr. 1-6: 243.440,00 €

**Kostenerfassung Mittelreserve**

Summe der Positionen Nr. 1-6 (€)	7. Mittelreserve (€)	%-Anteil (max. 3,5% erlaubt)	Überschreitung (€)	Summe der Positionen Nr. 1-7 (€)
243.440,00	8.400,00	3,45	0,00	251.840,00
	<b>8.400,00</b>			<b>251.840,00</b>

**Kostenerfassung Verwaltungskosten**



Summe der Positionen Nr. 1-7 (€)	8. Verwaltungskosten (€)	%-Anteil (max. 7% erlaubt)	Überschreitung (€)	Gesamtsumme (€)
251.840,00	15.000,00	5,96	0,00	266.840,00
	<b>15.000,00</b>			<b>266.840,00</b>

Bitte teilen Sie die Gesamtausgaben auf die Haushaltsjahre auf.

Ausgabenposition	Gesamtausgaben (€)	Haushaltsjahr	Ausgabenbetrag (€) für das HHJ
Projektausgaben	266.840,00	HHJ 2024	200.000,00 €
Projektausgaben	266.840,00	HHJ 2025	30.000,00 €
Projektausgaben	266.840,00	HHJ 2026	28.850,00 €
			<b>258.850,00 €</b>



## Positionen des Finanzierungsplans

Bitte erfassen Sie die geplanten Finanzierungsbeträge für Eigenmittel unter Angabe des Haushaltsjahres (HHJ).

Finanzierungsposition	Haushaltsjahr	Mittelgeber	Finanzierungsbetrag
Eigenbeitrag antragstellende Organisation	HHJ 2024	Gemeinde Erzhausen	3.000,00 €
Eigenbeitrag antragstellende Organisation	HHJ 2025	Gemeinde Erzhausen	5.000,00 €
Eigenbeitrag antragstellende Organisation	HHJ 2026	Gemeinde Erzhausen	5.000,00 €

Bitte erfassen Sie die geplanten Finanzierungsbeträge für Landesmittel oder Drittmittel unter Angabe des Haushaltsjahres (HHJ).

Finanzierungsposition	Haushaltsjahr	Mittelgeber	Finanzierungsbetrag
Sonstige Drittmittel	HHJ 2024		5.000,00 €
Sonstige Drittmittel	HHJ 2025	Spenden	5.000,00 €
Sonstige Drittmittel	HHJ 2026	Spenden	5.000,00 €



**Ausgaben und Finanzierung für den Zeitraum "HHJ 2024"**

**Ausgaben**

<b>Projektausgaben</b>	<b>200.000,00 €</b>
Projektausgaben	200.000,00 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>200.000,00 €</b>

**Finanzierung**

<b>Eigenmittel</b>	<b>3.000,00 €</b>	<b>1,50 %</b>
Eigenbeitrag antragstellende Organisation	3.000,00 €	
<b>Drittmittel</b>	<b>5.000,00 €</b>	<b>2,50 %</b>
Sonstige Drittmittel	5.000,00 €	
<b>Zuwendung Engagement Global</b>	<b>192.000,00 €</b>	<b>96,00 %</b>
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>200.000,00 €</b>	

**Zuwendung**

<b>Zuwendung Engagement Global</b>	<b>192.000,00 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>192.000,00 €</b>



**Ausgaben und Finanzierung für den Zeitraum "HHJ 2025"**

**Ausgaben**

<b>Projektausgaben</b>	<b>30.000,00 €</b>
Projektausgaben	30.000,00 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>30.000,00 €</b>

**Finanzierung**

<b>Eigenmittel</b>	<b>5.000,00 €</b>	<b>16,67 %</b>
Eigenbeitrag antragstellende Organisation	5.000,00 €	
<b>Drittmittel</b>	<b>5.000,00 €</b>	<b>16,67 %</b>
Sonstige Drittmittel	5.000,00 €	
<b>Zuwendung Engagement Global</b>	<b>20.000,00 €</b>	<b>66,67 %</b>
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>30.000,00 €</b>	

**Zuwendung**

<b>Zuwendung Engagement Global</b>	<b>20.000,00 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>20.000,00 €</b>



## Ausgaben und Finanzierung für den Zeitraum "HHJ 2026"

### Ausgaben

<b>Projektausgaben</b>	<b>28.850,00 €</b>
Projektausgaben	28.850,00 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>28.850,00 €</b>

### Finanzierung

<b>Eigenmittel</b>	<b>5.000,00 €</b>	<b>17,33 %</b>
Eigenbeitrag antragstellende Organisation	5.000,00 €	
<b>Drittmittel</b>	<b>5.000,00 €</b>	<b>17,33 %</b>
Sonstige Drittmittel	5.000,00 €	
<b>Zuwendung Engagement Global</b>	<b>18.850,00 €</b>	<b>65,34 %</b>
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>28.850,00 €</b>	

### Zuwendung

<b>Zuwendung Engagement Global</b>	<b>18.850,00 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>18.850,00 €</b>



## Ausgaben und Finanzierung über den gesamten Zeitraum

### Ausgaben

<b>Projektausgaben</b>	<b>258.850,00 €</b>
Projektausgaben	258.850,00 €
<b>Gesamtausgaben</b>	<b>258.850,00 €</b>

### Finanzierung

<b>Eigenmittel</b>	<b>13.000,00 €</b>	<b>5,02 %</b>
Eigenbeitrag antragstellende Organisation	13.000,00 €	
<b>Drittmittel</b>	<b>15.000,00 €</b>	<b>5,79 %</b>
Sonstige Drittmittel	15.000,00 €	
<b>Zuwendung Engagement Global</b>	<b>230.850,00 €</b>	<b>89,18 %</b>
<b>Gesamtfinanzierung</b>	<b>258.850,00 €</b>	

### Zuwendung

<b>Zuwendung Engagement Global</b>	<b>230.850,00 €</b>
<b>Gesamt</b>	<b>230.850,00 €</b>

### Projektunterlagen

Hier können Sie ggf. weitere Projektunterlagen anfügen (optional).

Dokumenttyp	Titel	Angefügt am
sonstiges	500_Partnerschaftsurkunde. jpeg	27.09.2023 14:49:08



## Erklärungen

---

### Wir erklären hiermit:

- Wir erklären unser Einverständnis, dass dieser Antrag – soweit erforderlich - an das BMZ weitergeleitet wird und dass das BMZ dem Haushaltsausschuss des Deutschen Bundestags im Einzelfall den Namen der antragstellenden Organisation sowie Höhe und Zweck der Zuwendung in vertraulicher Weise bekannt gibt, sofern der Haushaltsausschuss dies beantragt.
- Bilder und Dokumentationen, die im Zusammenhang mit dem Projekt entstehen, werden wir Engagement Global gGmbH zur Verfügung stellen und räumen ihr ein räumlich, inhaltlich und zeitlich unbeschränktes einfaches Nutzungsrecht ein. Wir sind damit einverstanden, Engagement Global mit Bildern und Dokumentationen, die im Zusammenhang mit dem Projekt entstehen, zu unterstützen. Wir sind damit einverstanden, dass die Angaben zu unserer Organisation auf der Internetseite von Engagement Global und des jeweiligen Förderprogramms veröffentlicht werden.
- Mit der Unterschrift des Antrags bestätigen wir, dass
  - für das beantragte Projekt oder seine einzelnen Teilmaßnahmen keine weiteren Bundesmittel beantragt oder bewilligt sind;
  - dem BMZ oder den als Revisionsberechtigte eingesetzten Personen freier Zugang zu Unterlagen (Buchhaltung, Projektberichte etc.) zum Zwecke der Bewertung/Prüfung gewährt und – sofern erwünscht - Projektbesuche ermöglicht werden;
  - mit dem Projekt, für welches die Zuwendung beantragt wird, noch nicht begonnen wurde;
  - durch das Vorhaben keine Folgeausgaben entstehen, die nicht durch eigene Mittel gedeckt werden können;
  - mit dem Projekt keine wirtschaftlichen Interessen verfolgt werden;
  - bei der Vergabe von Lieferungen und Leistungen zur Erfüllung des Projektziels die nach den einschlägigen haushaltsrechtlichen Bestimmungen anzuwendenden Vergabegrundsätze beachtet werden. Bei Gleichwertigkeit mit anderen Angeboten ist Angeboten aus dem für das jeweilige Projekt maßgebenden Partnerland Vorzug zu geben;
  - die Erbringung des Eigenmittelanteils gewährleistet ist;
  - das Projekt ohne die Förderung nicht durchgeführt werden kann;



- wir uns der Pflicht zur Beachtung des VN-/EU-Sanktionsregimes bewusst sind und dieser nachkommen. Zum jetzigen Zeitpunkt liegen uns keine Anhaltspunkte vor, dass mit einer unmittelbaren oder mittelbaren Bereitstellung an sanktionierte Personen, Unternehmen oder sonstige Organisationen gerechnet werden muss. Sollten wir Kenntnis von Sanktionsverstößen erhalten, werden wir Engagement Global unverzüglich informieren.
- wir am Projekt "Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte" von Engagement Global/SKEW teilnehmen und die gewonnenen Erfahrungen in das Netzwerk der SKEW einbringen. Sollte das Projekt nicht zustande kommen, wird die SKEW umgehend davon in Kenntnis gesetzt.
- alle Angaben richtig und vollständig sind.

---

Ort, Datum

Claudia Lange

Alleinige Vertretungsberechtigung



Engagement Global gGmbH  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt  
Nakopa  
Friedrich-Ebert-Allee 40

53113 Bonn

**Projektantrag an die ENGAGEMENT GLOBAL gGmbH  
auf Gewährung einer Zuwendung aus Mitteln des Bundesministeriums für wirtschaftliche  
Zusammenarbeit und Entwicklung**

Förderprogramm:

**Nakopa - Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte - Projektantrag**

Antragsnummer: Nakopa105983

Vertragsnummer:

Trägernummer: 13480